

PRESSEMITTEILUNG

Ermittlungsverfahren der Staatsanwaltschaft Wuppertal

Köln, den 23.01.2007

Die Staatsanwaltschaft Wuppertal ermittelt zurzeit in Nordrhein-Westfalen gegen einen Vertriebsbeauftragten eines EDV-Hardware-Lieferanten, mit dem auch die GEZ seit Jahren in Geschäftsbeziehung steht.

Neben Mitarbeitern anderer Unternehmen und Privatpersonen, wird im Rahmen dieses Verfahrens derzeit auch gegen zwei aktive sowie einen ehemaligen Mitarbeiter der GEZ ermittelt.

Die GEZ wird alles zur Aufklärung des Sachverhalts beitragen, der Staatsanwaltschaft Wuppertal alle geforderten Unterlagen zur Verfügung stellen und somit die Ermittlungen unterstützen. Das Ermittlungsverfahren richtet sich gegen Einzelpersonen nicht gegen die Institution GEZ oder den Einzug der Rundfunkgebühren.

Die GEZ weist darauf hin, dass ihre Regelungen über Beschaffungen eine Bevorzugung von Auftragnehmern ausschließt. Aufträge für Dienst- und Sachleistungen werden im Wettbewerb vergeben.

Kontakt: Manfred Robens, Gebühreneinzugszentrale (GEZ), Geschäftsbereichsleiter „Recht, Verwaltung und Betrieb“, Freimersdorfer Weg 6, 50829 Köln, Tel.: 0221 / 5061-2310, Fax: 0221 / 5061-81 2310, presse@gez.de